

- Datum: 24.06.2009 - 20:31 Uhr  
Quelle: <http://www.innsalzach24.de/haag/gars-inn-vermisste-frau-unversehrt-wiedergefunden-is24-370912.html>

## Vermisste Frau unversehrt wiedergefunden

[3](#)vor 7 Stunden|

Gars am Inn - Nach der groß angelegten Suche nach einer vermissten 62-Jährigen (wir berichteten), ist die geistig verwirrte Frau wieder aufgetaucht.

Am Dienstagabend waren bis zu 180 Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Wasserwacht, Technischem Hilfswerk und der BRK-Rettungshundestaffel bis 22.00 Uhr zur Vermisstensuche im Einsatz. Ein 62-Jähriger meldete in den Abendstunden seine ebenfalls 62 Jahre alte, von ihm getrennt lebende Ehefrau bei der Polizei als vermisst. Die geistig verwirrte Frau verließ gegen 18 Uhr zu Fuß ihre Wohnung im Ortsteil Stadel. Sie trug nur einen Bademantel als Oberbekleidung und festes Schuhwerk. Aufgrund ihrer schlechten, psychischen Verfassung und eines bereits ähnlichen Vorfalls im letzten Jahr musste befürchtet werden, dass sie orientierungslos umherirrt.

Die Polizei entschloss sich daher, sofort mit Suchmaßnahmen entlang des nahegelegenen Inn und umliegenden Waldstücken zu beginnen. Die umfangreiche Suche, bei der mehrere Suchhunde von Polizei und Rettungshundestaffel zum Einsatz kamen, musste gestern aufgrund der Dunkelheit abgebrochen werden.

Am Mittwochmorgen wurde die Suche mit dem Polizeihubschrauber, der tags zuvor aufgrund der Witterung nicht aufsteigen konnte, fortgesetzt. Außerdem veranlasste die Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Oberbayern-Süd bereits am Dienstags eine Rundfunkdurchsage.

Gegen 9.30 Uhr meldete sich aufgrund der Radiomeldung eine Taxifahrerin. Sie gab an, die Vermisste gestern ins Krankenhaus Haag gefahren zu haben. Die 62-Jährige hatte sich eingebildet, eine Pilzvergiftung zu haben. Im Krankenhaus wurde jedoch nichts festgestellt, weshalb sie nicht förmlich aufgenommen wurde und dadurch offensichtlich nicht in der EDV bzw. Akten erschien. Dies erklärt, dass die telefonische Nachfrage bei allen regionalen Krankenhäusern durch die Polizei kein Ergebnis erbrachte.

Damit die nach wie vor verwirrte Frau die Nacht nicht alleine zuhause verbringen musste, begab sie sich auf Anraten des Krankenhauses freiwillig in Obhut einer befreundeten Familie in der Nähe von Gars. Dort brachte sie das Taxi schließlich hin. Ein Polizeistreife traf die 62-Jährige dort körperlich wohlauf an.